

**Zeitschrift:** Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte  
**Herausgeber:** Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie  
**Band:** - (1999)  
**Heft:** 20

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Nachrichten

### Runde Geburtstage

Folgende Herren feiern im zweiten Halbjahr 1999 einen hohen runden Geburtstag:

29. November

Prof. Dr. Wilhelm Schaup  
Castagnola, 80 Jahre

9. Dezember

Prof. Dr. h. c. Albert Knoepfli  
Aadorf, 90 Jahre

12. Dezember

Dipl.-Ing. Hans Brunner  
Dresden, 80 Jahre

22. Dezember

Prof. Dr. Willi Beck  
Bad Wildbad, 90 Jahre

Das Redaktionsteam von *Cartographica Helvetica* gratuliert herzlich.

### Katalogisierung der Kartensammlung des Bundesamtes für Landestopographie

Seit dem 1. April 1999 wird die Kartensammlung des Bundesamtes für Landestopographie (L+T) katalogisiert. Das Projekt steht unter der Leitung von Dr. Thomas Klöti und wird durch Martin Kohler bibliothekarisch betreut. Beide verfügen über langjährige Erfahrung mit der Katalogisierung der Ryhiner-Sammlung in der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern.

Die Kartensammlung der L+T ist die wohl am meisten unterschätzte der Schweiz. Sie besteht vermutlich seit der Gründung des Eidgenössischen Topographischen Bureaus durch General Guillaume Henri Dufour im Jahr 1838. Damals wurden hauptsächlich die Messtischoriginale und die eben publizierten Kantonskarten gesammelt, die im Zusammenhang mit der von Dufour geleiteten ersten amtlichen Kartierung der Schweiz entstanden. Seither sind sämtliche Auflagen der amtlichen Kartenwerke der Schweiz (die unter den Namen Dufourkarte, Siegfriedkarte und Landeskarte bekannt sind), alle Grundlagematerialien (Feldbücher, Stichvorlagen, Namenpausen usw.), Studien und Probedrucke in die Kartensammlung gekommen. An thematischen Karten sind namentlich grössere Mengen von Seesondie-

rungsakten, geologischen Karten, Gletschervermessungsakten, Proben und Aufgedruckten zur Schulwandkarte der Schweiz sowie ein kompletter Satz der bisher geheimen Festungskarten zu nennen. Es sind anteilmässig auch sehr viele ausländische Karten vorhanden, nebst einigen Faksimiles und Atlanten.

Der Umfang des Materials wird auf ca. 23 000 Originale und mindestens 29 000 gedruckte Karten geschätzt, wobei von den Auflagen meistens mehrere Exemplare vorhanden sind, was zu einem Total von ca. 200 000 Blättern führen dürfte. Mangels Katalogen war die Sammlung bis anhin nur wenigen Spezialisten im Detail bekannt. Leider ist auch festzustellen, dass der Zustand vieler Karten relativ schlecht ist. Deshalb drängt sich eine gründliche konservatorische Beurteilung auf. Im Übrigen besitzt die L+T noch weitere Sammlungen von nationaler Bedeutung wie die Photothek, die Instrumentensammlung, eine Fachbibliothek und das Geodäsiearchiv; diese sind jedoch nicht Gegenstand des nun laufenden Projektes. Für weitere Details sei auf eine erste Übersicht über die Bestände verwiesen, die in der Personalzeitschrift *Topo* 88 (1997) S. 5-16 und 89 (1998) S. 5-15 veröffentlicht worden ist.

In einer ersten Phase werden die Aufgedruckte der amtlichen Kartenwerke sowie die Messtischblätter katalogisiert. Angewandt werden die Regeln nach ISBD (CM); als Programm kommt VTLIS zum Einsatz. Die Datensätze werden laufend in die Datenbank «Alexandria» eingespielt und stehen innerhalb der Bundesverwaltung bereits für Recherchen zur Verfügung.

Markus Oehrli

### Kartenbibliothekswesen Schweiz: neuer Präsident

Der Leiter der Kartensammlung der Zentralbibliothek Zürich, Dr. Hans-Peter Höhener, ist an der Sitzung der Arbeitsgruppe Kartenbibliothekarinnen/Kartenbibliothekare (BBS) vom 15. Juni 1999 zum neuen Präsidenten gewählt worden. Er tritt die Nachfolge von Dr. Thomas Klöti an, der die Arbeitsgruppe seit 1989 leitete. (mitgeteilt)

### Dr.-Albert-Knoepfli-Stiftung in neuen Räumen

Das Museum Bischofszell ist ein kulturhistorisches Regionalmuseum. Prof. Dr. h. c. Albert Knoepfli, Aadorf, schenkte der Museumsgesellschaft zum 50-jährigen Jubiläum 1975 seine umfangreiche Privatsammlung zur Geschichte der Kartographie (vgl. *Cartographica Helvetica* 11 [1995] Heftumschlag vorne). Durch Zukäufe des Donators und der Museumsgesellschaft sowie Schenkungen von Privaten und der Stadt Bischofszell wuchs die Stiftung zu einer der bedeutendsten Schweizer Privatsammlungen auf diesem Fachgebiet heran. Sie umfasst heute über 6500 beschriebene und registrierte Einzelkarten, Atlanten, handgezeichnete Kantons- und Güterkarten sowie eine umfangreiche Fachbibliothek. Aus der Sammlung sind seither verschiedentlich Ausstellungen arrangiert worden.

Bereits 1984 schenkte der Bischofszeller Industrielle Victor Laager der Museumsgesellschaft den Kaufpreis für das Nachbarhaus. Dank grosszügiger Beiträge von Bund, Kanton Thurgau, Gemeinde, Stiftungen und Privaten konnte inzwischen dieses Patrizierhaus aus dem 18. Jahrhundert renoviert werden. Ein Archivzimmer sowie ein Arbeits- und Ausstellungsraum konnten für die Dr.-Albert-Knoepfli-Stiftung reserviert werden. Da für den Konservator eine Teilzeitstelle vorgesehen ist, kann nach der Einweihung der Räumlichkeiten Ende August die Sammlung auch ausserhalb der Öffnungszeiten des Museums (Februar bis Mitte Dezember jeweils sonntags 14-17 Uhr) nach Voranmeldung besichtigt werden.

Museum, Marktgasse 4  
CH-9220 Bischofszell  
Tel. ++41-71-422 38 91  
oder ++41-71-422 19 19

Alex Thalmann, Bischofszell



### In eigener Sache

Es ist wieder einmal soweit: nach 20 Nummern von *Cartographica Helvetica* beabsichtigen Redaktion und Verlag, den Index neu herauszugeben. Bestimmt haben Sie die bisherige Ausgabe (gültig für die Heftnummern 1-15) ab und zu konsultiert und sind eventuell auf Fehler gestossen. Bitte teilen Sie uns diese und allfällige Verbesserungsvorschläge mit.

Ihre Angaben nimmt <markus.oehrli@switzerland.org> (oder Fax ++41-26-670 10 50) dankend entgegen. Redaktion